

Die Briefe der Prinzessin.

Von E. W. Oppenheim.
(Nachdruck verboten.)
(22. Fortsetzung.)

„Ihre Kombinationen, Herr Doktor, sind für das, was wir noch miteinander zu besprechen haben, ohne Belang. Ich wünsche von Ihnen lediglich zu erfahren, welchen Preis Sie für Ihr vermeintliches corpus delicti und für Ihre Verschwiegenheit verlangen.“

„Ich würde natürlich die Auslieferung der Briefe fordern, wenn ich nicht überzeugt wäre, daß diese Bedingung für die Prinzessin wie für die beiden anderen Damen unerfüllbar ist. Denn die wertvollen Papiere sind ja allem Anschein nach spurlos verschwunden. Aber sie sind doch nicht ganz unerfährlich. Und ich hege nicht den geringsten Zweifel, daß die Prinzessin Apraxin den für uns wertvollsten Teil ihres Inhalts aus dem Gedächtnis zu rekapitulieren vermag.“

„Mit anderen Worten: Sie soll Ihnen die Namen der durch ihre Briefe kompromittierten Persönlichkeiten angeben?“

„Es freut mich, daß wir uns so rasch verstehen. Ja, gerade das ist es, was ich als Gegenleistung beanspruche.“

Hollfelden hatte ein Wort entrüsteter Zurückweisung auf den Lippen. Aber er besann sich noch zur rechten Zeit darauf, daß er damit eine verhängnisvolle Uebereilung begehen würde. Und am Ende hatte er ja nicht einmal ein Recht, hier im Namen der Prinzessin zu sprechen. So zwang er seinen Unwillen nieder und behielt auch seine Gesichtszüge, von denen der Pole nicht eine Sekunde lang seinen forschenden Blick veränderte, gut in der Gewalt.

„Sie begreifen, daß ich Ihnen darauf nicht aus eigener Machtvollkommenheit zu antworten vermag,“ sagte er anscheinend ruhig. „Auch die Komtesse Waldendorff würde ja nicht in der Lage gewesen sein, Ihnen eine sofortige Zusage zu machen, denn die Entscheidung liegt hier einzig bei der Prinzessin.“

„Das weiß ich sehr wohl, und es ist darum selbstverständlich, daß ich Ihnen für die endgültige Antwort auf meinen Vorschlag eine angemessene Frist einräume. Wenn Sie die Komtesse heute noch verständigen, und wenn die Dame sich entschließt, mit dem Abendzuge nach Schloß Buchberg zu fahren, so könnte das gewünschte Material recht wohl übermorgen zur Stelle sein, und es dürfte demnach genügen, wenn ich Ihnen achtundvierzig Stunden Zeit lasse.“

„Das ist unmöglich. Die Rechnung, die Sie da aufstellen, ist für mich unannehmbar, schon deshalb, weil ich keine Möglichkeit haben würde, die Komtesse heute noch zu sprechen.“

„Aber meine Zeit ist gemessen, Herr Hollfelden, und ich habe durch die Weigerung der Komtesse, mich zu empfangen, schon mehrere für mich sehr kostbare Tage verloren. Wo so viel für sie auf dem Spiele steht, sollten sich die Damen, wie ich meine, einige kleine Unbequemlichkeiten doch nicht verdrücken lassen.“

„Es handelt sich nicht um kleine Unbequemlichkeiten, sondern darum, daß Sie uns die Möglichkeit gewähren, Ihre Bedingung, vorausgesetzt, daß sie von der Prinzessin akzeptiert wird, auch wirklich zu erfüllen.“

„Nun wohl, so will ich die Frist um weitere vierundzwanzig Stunden verlängern. Das aber ist das äußerste Zugeständnis, das Sie von mir erwarten dürfen. Bin ich am dritten Tage, von heute an gerechnet, nicht im Besitz der gewünschten Angaben, deren Prüfung ich mir oder dem Prinzen selbstverständlich vorbehalten muß, so betrachte ich die Verhandlungen als gescheitert.“

„Und angenommen, daß dieser Fall eintrete, was würden Sie dann tun?“

„Ihnen darauf zu antworten, habe ich vor der Hand keine Veranlassung. Aber ich denke, Sie könnten es ungefähr erraten.“

„Wohl, Sie sollen innerhalb dreier Tage durch mich die Antwort der Prinzessin erhalten,“ sagte Hollfelden. „Aber es bleibt da noch eines zu bedenken, Herr Doktor Dombrowski! Wenn der gefundene Knopf wirklich die Wichtigkeit hätte, die Sie ihm beimessen, könnte da nicht eines Tages dieser Paul Martens mit neuen Erpressungsversuchen an die Damen herantreten? Nach dem Eindruck, den ich von dem Manne empfangen habe, kann man sich ja von ihm getrost derselben Schurkerei versehen wie von seinem Bruder. Und es besteben, wie mir scheint, sehr

intime Beziehungen zwischen Ihnen und ihm.“

„Sie dürfen nach dieser Richtung hin ganz unbesorgt sein.“

„Meine intimen Beziehungen zu Herrn Paul Martens beschränken sich darauf, daß ich ihn meinen Interessen nutzbar gemacht habe und vielleicht auch weiter nutzbar machen werde, sofern es mir zweckmäßig scheint. Daß ich einem Menschen, den Sie soeben vollkommen richtig beurteilt haben, keinen Einblick in meine Karten gestatten werde, dürfen Sie immerhin von meinem gesunden Menschenverstande erwarten. Er weiß nichts, und wenn ich zu meinem Bedauern gezwungen sein sollte, meine Geheimnisse preiszugeben, so wird es sicherlich nicht Herr Paul Martens sein, dem ich sie offenbare.“

„Sie werden mir gestatten, Sie zu gegebener Zeit an dies Versprechen zu erinnern. Eine weitere Mitteilung also hätten Sie mir für den Augenblick nicht zu machen?“

„Eine Mitteilung — nein! Höchstens noch eine beläufige Bemerkung.“

„Und das wäre?“

„Ich bin aufrichtig gegen Sie gewesen, sehr aufrichtig sogar! Ein anderer würde Ihnen wahrscheinlich nur von einem wichtigen Beweisstück gesprochen haben, ohne es so deutlich zu bezeichnen, wie es von mir geschehen ist. Ich habe im unbegrenzten Vertrauen auf Ihre Rechtschaffenheit darauf verzichtet, mich dieser naheliegenden Vorsicht zu bedienen. Aber ich habe nicht die Ehre, das Fräulein von Wehringen so genau zu kennen, wie ich Sie zu kennen glaube. Und deshalb möchte ich Sie ohne jede beleidigende Absicht darauf aufmerksam machen, daß es nicht nur ganz zwecklos, sondern geradezu ein recht gefährliches Beginnen sein würde, wenn die Dame etwa verluchte, der drohenden Gefahr durch irgendwelche Manipulationen, wie zum Beispiel durch eine Beseitigung der noch vorhandenen Mantelknöpfe, zu begegnen. Frauen sind ja in solchen Dingen mitunter erstaunlich kurzfristig und unüberlegt. Und ich darf also wohl annehmen, daß Sie nicht verfehlen werden, nach dieser Richtung hin Ihren ohne Zweifel sehr bedeutenden Einfluß auf die junge Dame geltend zu machen.“

„Sie hätten sich die Warnung ersparen können,“ sagte Hollfelden kühl abweisend. „Die Art Ihres Verkehrs hat Sie, wie es scheint, den richtigen Maßstab für die Beurteilung anständiger Menschen verlieren lassen, Herr Doktor Dombrowski!“

„Ich wollte kein Urteil fällen, sondern nur eine Bemerkung machen, die mir nicht ganz überflüssig schien. In solchen Dingen pflege ich eben nach meinem Ermessen zu verfahren. Im übrigen kann ich jetzt nur noch der angenehmen Erwartung Ausdruck geben, Sie innerhalb der zwischen uns verabredeten Frist hier an dieser Stelle wiederzusehen. Es ist ein häßlicher Weg da heraus zu mir, aber Sie sagten ja vorhin selbst, daß kleine Unbequemlichkeiten

Sie kaufen Ihre
Uhren, Gold- und
Silberwaren

am besten und billigsten

bei

Carl Lütchemeyer, Juwelier.

[1202

Ludwigstr. 7 MAINZ, Ecke Präsenzgasse

Mein Räumungs-Ausverkauf

begann

Mittwoch, den 14. Januar 1914.

Die Preise sind ganz bedeutend herabgesetzt und zwar auf grosse Posten:

Herren-Unter-Hosen	von 0.95 an	Herren-Handschuhe	50 Pfg. an
„ Hemden	1.85 „	Knaben-Mützen	45 „ „
„ Unter-Jacken	1.05 „	„ Sweater	75 „ „
„ Netz-Jacken	0.45 „	Damen-Schürzen	50 „ „
„ Bieber-Hemden	1.35 „	„ Bieber-Unterröcke	1.25 Mk. an
„ Weste-Jacken	1.50 „	Gestrickte Kinder-Kleidchen	95 Pfg. an
„ Cravatten 25 30 40 45 75 95	1.10 etc.	„ „ Mützen	35 „ „
„ Hosenträger	von 0.45 an	„ „ Hauben	55 „ „
„ Schirme	1.95 „	Damen-Shawles	90 „ „
„ Mützen	0.75 „	Grosser Posten Kragen	
„ Hüte	1.95 „	per Stück 15, 30 Pfg.	
Weisse Damen- und Herren-Taschen-		Knaben-Sweater-Anzüge	
Tücher per Dtz. 1.50		von 4.30 an	

R. H. Scharmann, Eltville.

nicht weiter ins Gewicht fallen, wenn es sich darum handelt, eine Sache aus der Welt zu schaffen, die für die Beteiligten am Ende doch noch häßlicher ist als die Umgebung, in der Sie mich auffuchen müssen."

Hollfelden verzichtete auf eine Antwort und zauderte nicht mehr, sich mit stummem Gruße zu entfernen.

35. Kapitel.

Vor seiner Wohnungstür traf Hollfelden Herbert wartend an. Sie begrüßten sich herzlich, und dann meinte Heinz:

"Ich muß Sie bitten, mich in irgendein Restaurant zu begleiten. Ich habe heute noch keinen Bissen genießen können, und ich bedarf dringend einer kleinen Stärkung."

Sie suchten ein verschwiegenes, kleines Weinstöckchen in der Nähe auf, und erst, nachdem er ein Glas belebenden

Bordeaux geleert hatte, fühlte sich der junge Schriftsteller imstande, dem Freund von den Ereignissen des bewegten Tages zu erzählen. Ohne ihn durch störende Ausrufe der Lieberaschung oder durch Fragen zu unterbrechen, hörte ihn Wehringen an, bis er mit der Schilderung seiner Unterredung mit Dombrowski seinen Bericht beendet hatte.

"Ich habe das Anerbieten des Polen nicht geradezu abgelehnt, weil mir daran lag, die drei Tage zu gewinnen, die er uns als Frist gegeben hat," schloß Heinz. Wehringen nickte.

Natürlich kann nicht davon die Rede sein, daß wir der Prinzessin das Angebot auch nur unterbreiten," sagte er bestimmt. "Wir würden ihr damit eine unerhörte Kränkung antun. Und ich wage beinahe zu hoffen, daß uns der heutige Morgen auch eine andere Möglichkeit gezeigt hat, den angedrohten Schlag Dombrowskis abzu-

wenden."

"Wie meinen Sie das?" fragte Heinz gespannt. Und Herbert erwiderte ruhig:

"Sprachen Sie nicht selbst die Vermutung aus, der Mord könne in einem Zusammenhang stehen mit der Verheiratung Martens? Drei Tage sind freilich eine kurze, sehr kurze Zeit. Aber wir werden eben das Menschenmögliche leisten müssen, und innerhalb dreier Tage müssen wir die Spur des wirklichen Mörders gefunden haben. Martens Frau soll uns dazu verhelfen."

"Ich weiß nicht, ob Sie da nicht doch zu optimistisch denken," wandte Heinz bedenklich ein. "Zunächst wissen wir ja noch nicht einmal bestimmt, ob jener Maurina wirklich..." (Fortsetzung folgt im 3. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Göttingen.

- Möbelfabrik - Ludwig Schäfer - Mainz -

BEKANNTES DEKORATIONS-GESCHÄFT AM PLATZE

111 RSTR/SEE

Kunstgewerbliches Atelier für Innendekorationen und Innenausbau.

Silb. Kunstmedaille Darmstadt 1904, Gold. Medaille St. Louis 1904, Grand Prix Brüssel 1905, Grand Prix Mailand 1906, Gold. Medaille Brüssel 1905, Prämiert Paris 1905, Ehrenpreis Stadt Köln 1905



Billige Korsetts!



Direktoire-Korsett
aus gutem Satin-Drell m. eleg.
Spitzen- u. Schleifengarnierung, 2
Halter u. waschbaren Einlagen. **4.75**

Direktoire-Korsett
aus farbigem Drell mit 2
Halter und breiter Stickerei
und Bandgarnierung. **3.45**

Direktoire-Korsett
aus gutem Satin-Drell, extra
lang, mit Stickereigarnierung
4 Bandgarnierungen. **3.95**

Untertaillen
amerikanische Form **95.125**
Büstenhalter **95.4**



Direktoire-Korsett
aus gemust. Stoffen
mit breiter Spitzen-
garnierung u. Band-
durchzug. **1.60**

Frack-Korsett
gestreift oder einfarbig. **95.4**

Direktoire-Korsett
gestreift mit 2 Haltern. **2.25**

Direktoire-Korsett
einfarbig, hübsch garniert
mit 2 Haltern. **2.65**



Direktoire-Korsett
aus farbig. Drell,
extra lang mit br.
Spitzen-Garnierung.
4 Strumpfhalter. **2.95**

Vergleichen Sie, bitte, Preise und Qualitäten!

Kaufhaus Lahnstein

13 Gutenbergplatz 13

Bank für Handel und Industrie

Telefon Nr. 88

Depositenkasse Biebrich a. Rh.

Rathausstrasse 9

Aktienkapital und Reserven: 192000000 Mark

Gewissenhafte fachmännische Beratung

in allen Vermögensangelegenheiten.

Annahme von Bareinlagen

in jeder Höhe und für jede Zeitdauer zu **günstigsten Zinssätzen** näheres an unserer Kasse.

Die Bank für Handel und Industrie ist lt. Erlass der Gr. Hess. Regierung in Hessen zur Anlegung von **Mündelgeldern** nach § 1808 B. G. B. für geeignet erklärt worden.

Kluge Hausfrauen

verwenden statt Bohnenkaffee stillschweigend Queta-Kaffee-Ersatz. Sein Wohlgeschmack befriedigt auch den Feinschmecker, er ist koffeinfrei, schadet weder dem Herz noch den Nerven und raubt nicht den Schlaf. Er ist billig, denn 20 Tassen kosten nur 10 Pfg. In Hotels und Pensionen im täglichen Gebrauch. Pfund-Paket 70 Pfg. in Kolonialwarenhandlungen und Drogerien.

Queta-Präparate sind in Eltville erhältlich: In der Drogerie Wilh. Müller.

Zurückgebliebene Kinder

gedeihen prächtig, der Appetit bessert sich sofort durch einige Dosen Queta-Malz. Es wird gern genommen und gut vertragen. Neben der Kräftigung des Körpers wird auch Anregung der geistigen Kräfte erzielt. Hebt bei Erwachsenen körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Erfolg überraschend. Dosen zu Mk. 1.— und 1.80 in Apotheken und Drogerien.



Chinesische Thee's

in guten Qualitäten und Mischungen

los per Pfund Mk.

2.—, 2.40

in Paketen per Pfund Mk.

3.— 4.— 5.—

empfehlen

Franz Josef Becker, Mainz

Ludwigstraße 4

Kakao-, Schokoladen- und Tee-Spezialgeschäft.

Telephon 1711

[1890g]

Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehme Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche, sowie einzelne Stücke liefert in modernster, gediegender Ausführung unter strengster Diskretion leistungsfähige, grosse Berliner Spezial-Möbel-Firma an Private zu Katalogpreisen gegen 5%, Verzinsung auf

Teilzahlung.

Kein Inkasso durch Boten, Kataloge werden nicht versandt. Langjährige Garantie. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erbitten gef. Nachricht, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre K. 1000 durch Rudolf Mosse, Berlin, Königstr. 56/57.

Heh. Holstein, Dentist

Wiesbaden, Kirchgasse 46II.

Spezialität: Künstlicher Zahnersatz.

Kronen- und Brücken-Arbeiten

sowie alle Zahnoperationen.

[1808e]

Mässige Preise.

Gummistempel

fertigt schnell und billig an

Wiesbadener Stempel-Fabrik u. Gravier-Anstalt

WOLF & REMY

Friedrichstrasse 40. Wiesbaden. Ecke Kirchgasse im Hof links. [1873]

Zur Kranken-, Wöchnerinnen- und Kinderpflege:

Gummibettelagen, garantiert wasserdicht, p. m. v. 1.50 Mk. an

Umstandsbinden, Leibbinden, Marsgürtel System Tüfel

bei Korpus, Hängeleib, Wanderniere von 3.75 bis 14.—

Holzwohlenunterlagen

Steckbecken

Urinflaschen

Fieberthermometer

Krankentassen

Leibwärmer

Irrigatoren komplett mit Schlauch, Mutter- und Klystierrohre

von 1.25 Mk. an, Spälspritzen.

Zur Kinderpflege:

Windelhosen aus bestem Paragummi, bester Schutz gegen Er-

kältung, von 1.75 an. Soxhlet-Apparate, Kindermeile, Wund-

puder und -Creme, Badethermometer, Milchflaschen und Sanger

Damenbinden, Spezialmarke „Nassovia“, per Dutz. 1.— Mk

Andere Marken von 50 1/2 an, Gürtel dazu von 50 1/2 an.

Chr. Tauber Nachf., Inh.: B. Petermann

Wiesbaden, Kirchgasse 20, Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie

Uhren — Goldwaren

Trauringe

am besten und billigsten

Uhrenhaus A. Bok

Wiesbaden

Langgasse 4

Echt silberne Herrenuhren m. Rette 9.75 Mk.

Wekkeruhren mit Garantie 1.85 Mk.

Josef Doré,

Grot- und

Feinbäckerei

Eltville a. Rh., Rheingauerstrasse 4. [1563]

Täglich frisch gebad. Apfeltuchen

Spezialität: Kinderwieback, Grahambrot.

August Dürr

Bauschlosserei

gegründet 1868

Eltville am Rhein.

Spezialgeschäft für Weinbergs- u. Kelterei-Bedarfsartikel.

Einziges und größtes Geschäft dieser Branche am Rheine.

Weinbergspfähle D. R. G. M. Nr. 424237

mit und ohne Patentheftung, Drahtspähle, Drahtketten und

Spanner.

Ausführung von Gartenumzäunungen.

Eigene Fabrikation von Drahtgeflechten in allen

Maschenweiten.

Übernahme kompletter Weinbergsanlagen unter billigster

Berechnung.

Neuheit! **Wassersiebe für Kelterei** D. R. G. M. [1800]

Neuheit! jedem Kelterei-Betrieb unentbehrlich.

Muster gern zu Diensten.

Auf Wunsch Besuch meines Reisenden.

Detektiv-Auskunftei „Greif“

3 Minuten v. Bahnhof Wiesbaden

In der Nähe des Amts- und Landgerichts.

Albrechtstrasse 24, 1.

empfiehlt sich zur Beschaffung von Beweismaterial in Zivil-

und Strafsachen, Rat in Berufungssachen, Revisionen und

Wiederaufnahmeverfahren sowie in allen Rechtsangelegen-

heiten. — Sicherung des Haus-Mobiliars gegen Schulden und

Verfälschung. — Anfertigung von Gesuchen und Einsprüchen. —

Heirats- und Privat-Ankünfte, Reisebegleitung usw.

Strenge Diskretion. Ratschläge kostenlos.

G. Ulmer, langjähriger Kriminalbeamter.



Club-Sessel

Eigene Anfertigung,

solide, schöne Arbeit

- Kein Laden -

daher denkbar bill. Preise.

Römerberg 8,

nächst der oberen

Webergasse. [2004e]

Adolf Bäcker,

Wiesbaden.

Gustav Herzig's Antisept. Kamillen-Kopfwasser

ist wirklich empfehlenswert bei Haarausfall und sonstigen Haarleiden

Nur echt mit eigenem Namenszug.

Flasche Mk. 3.

Gustav Herzig, Wiesbaden

Tel. 314

Webergasse 10.

Filialen:

Langgasse im Kaiser Friedrich-Bad.

Dotzheimerstr. 51, a. Bismarckring.

Leere Flaschen werden bei Entnahme einer vollen mit 25 1/2 angerechnet. [1786f]

Atelier

für modernen Zahnersatz und Plomben.

Arthur Krohe

Dentist

Mainz,

Gr. Bleiche 24II.

Telephon 544.

Sprechstunde 8-7 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Wiesbaden,

Kirchgasse 11II.

Sprechstunden 2-7 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Spezialität:

[1947e]

Kronen- und Brückenarbeiten.

Fast schmerzloses Zahnziehen. — Solide Preise.

Benutzen Sie die direkten Bäume über Biebrich-Weß nach Mainz

Benutzen Sie die direkten Bäume über Biebrich-Weß nach Mainz



Gediegene Küchen-Einrichtungen

in allen Preislagen.

KAUFHAUS

WÜRTEMBERG MARKT 21

Telefon 3989

Preisliste

mit praktischen Zusammenstellungen und

Extra-Vergünstigungen

Bräutleuten gratis zur

Verfügung.



Kein Laden nur 1. Stock, die Ursache meiner Billigkeit

Ausnahme-Angebote!

aus meinem

Saison-Ausverkauf 4.—25 Januar

Solange der Vorrat reicht.

Durch ihre Billigkeit Aufsehen erregend!

Unerreicht billig! Ein Posten aus dieser u. vorjährl. Saison prima Qual. Früherer Wert z. T. das Doppelte und Dreifache.	Rest-Bestände zum Teil a. Masstoffen selbst hergest. mod. Must., eleg. Fassons 35, 36, Regulärer Wert bis 58 Mk.	Für junge Herren von 15—20 Jahren 8 ⁵⁰ 12 ⁵⁰ 18 24 ⁵⁰ Für Knaben 3 5 ⁵⁰ 8 12 ⁵⁰ Reeller Wert f. d. Doppel.
---	--	---

Eine hervorragende Leistung:

Ein Posten Herren-Anzüge 2 reihige Fassons, elegante Muster, haltbare Ware zum Ausschauen jedes Stück	Ein Posten Anzüge für das Alter von 15—20 Jahren in der gleichen Verarb. wie nebenst. Herren-Anzüge j. St.
---	--

Restbestände! Herren-Anzüge z. gr. Teil 42, 38, 32, 24 eigene Herstellung, daher Ersatz für Mass 16 ⁰⁰ Reeller Wert bis 58 Mk.	Anzüge für junge Herren von 15—20 Jahren eleg. Verarbeit., ehike Fasson j. M. 28, 22, 16 12 ⁵⁰ Mk.	Selten Vorteilhaft! Restbestände Knaben-Anzüge alle moderne Fassons nur haltb. Ware m. fa. Futter jetzt M. 12.50, 10, 7.50, 5, 3.50 2 ⁵⁰ Mk.
---	---	---

Restbestände! Gehrock-Anzüge Kammgarn, Drape u. Tuch 26, 34, 48, Restbestände Smoking-Anzüge mit und ohne Seide 24, 32, 42 reeller Wert viel höher.	2 Serien Gummimäntel engl. Ware M. 10 ⁷⁵ 15 ⁵⁰ Reeller Wert f. d. Doppel. Bozener-Mäntel Lodenanzüge Capes besonders billig.	Knaben-Leib-Hosen 85 ⁵⁰ jedes Stück Knie-Hosen 1 ⁵⁰ jedes Stück M. Sammt-Mansch-Hosen 1 ⁵⁰ Chev.-Hosen ganz gefüttert 1.95
---	--	---

Frau Löwenstein Ww.

Mainz

Kein Laden Bahnhofstrasse 13 Nur 1. Stock 1 Minute vom Hauptbahnhof.

Detektiv-Büro „Union“ Wiesbaden am Römertor 1 Telefon 3539

Auskünfte Beobachtungen Beweismaterial Trauungen in England. über Ruf, Charakter, Vermögen und Verleben sowie über Alles. Solide Preise! Erstes Büro am Platze. Solide Preise!

Spezial-Geschäft in Schneiderei-Bedarfs-Artikel Wiesbaden Fr. Stasius Mainz Bleichstrasse 13. Mittl. Bleiche 12

Blühen, wachsen u. gedeihen werden Ihre Kinder! Geben Sie ihnen 3mal täglich einen Esslöffel voll von meiner Kraft-Lebertran Emulsion [1775g]

Preis per Flasche — 90, 1.20, 1.75 und 3.— Mk. Carl Gopp Hfg., Central-Drog. Inh.: E. Wittmann N. r. Steingasse 19 MAINZ Telefon 317

Willy Keerlein, Dentist

Telefon 4383

Wiesbaden, Marktstraße 25 II.

Günstliche Zähne von 3.— an.

Zahnziehen mit Betäubung 2.—

Spezialität: Kronen- und Brückenarbeiten. [1236]

Reizende Neuheiten in Haarschmuck Kämmen, Nadeln, Spangen, Reifen etc.

finden Sie in größter Auswahl zu reellen Preisen in der

Parfümerie Altstaetter Wiesbaden Ecke Lang- u. Webergasse Telefon 4257. [1916g]

Empfehle mich als Massenge für Damen. Komme auf Wunsch ins Haus. [1601] Frau Elisabeth Beinlich, Wiesbaden, Grabenstraße 2. II. Telefon 2909.

Eisen, Metalle, Neutuch, Gummi, Stampfpapier, Flaschen, alte Singesch. kauft H. Urstein, Mainz, Kirchg. 18, Tel. 3331. Bitte genau auf Firma zu achten. [1651g]

Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22 | Fernsprecher 225, 226, 6416. Ecke Friedrichstr. | Postsch.-Kto.: Frankf. Nr. 1400

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer über 2000 Schranktücher.

Tag und Nacht bewacht.

Besichtigung gerne gestattet.

Auskünfte jeder Art bereitwilligst.



Vollständige Küchen-Einrichtungen

in gediegener solider Ausführung kauft man sehr vorteilhaft in dem bekannten

Haus und Küchenmagazin

E. Weil

MAINZ

Schöfferstr. 3 u. 5

Telephon 617.

Durch Waggonbezüge gegen sofortige Kasse höchst leistungsfähig.

Der Versand nach auswärts geschieht franko unter Garantie für bruchfreie Ankunft

Küchen-Einrichtung A. 100 Teile komplett Mk. 20.—	Küchen-Einrichtung B. 133 Teile komplett Mk. 35.—	Küchen-Einrichtung C. 135 Teile komplett Mk. 50.—
Küchen-Einrichtung D. 170 Teile komplett Mk. 75.—	Küchen-Einrichtung E. 179 Teile komplett Mk. 100.—	Küchen-Einrichtung H. 280 Teile komplett Mk. 270.—

Ausser obigen Küchen-Einrichtungen werden solche noch in höheren Preislagen zusammengestellt und zwar bis zu Mk. 1000.— Reich illustrierter Katalog über Küchen-Einrichtungen steht gratis und franko zu Diensten.

Gelegenheitskäufe aller Art zu jeder Zeit

in Glas, Porzellan, Emaille, Steingut, Aluminium etc.

Verkauf 1. Stock!

Besuch stets lohnend!

Zum Beispiel werden jetzt während der Inventur folgende extra billige Angebote gebracht, die besonders von Brautpaaren zu beachten sind, da sie dabei noch etwas Extra sparen können.

Ein Posten Küchengarnituren, prima Ware, 16-teilig komplett Mk. 5.50
Ein Posten Salz- und Mehlfässer, Steingut 68, 75, 95 g, Vorratsstücken 22, 25 g
Ein Posten Essig- und Oelkrüge 7, 9, 18 g. Porzellan-Zuckerboxen Stück 9 g
Ein Posten Porzellan-Suppenterrinen zur Hälfte der seitherigen Preise.
Ein Posten Aluminium-Milchtöpfe, schwere Ware . . . Stück 75 g, 1.45, 1.75
Ein Posten Emaille-Kasserollen 30, 45, 58, 65 g. Schöpf- u. Schaumlöffel 10, 14 g
Ein Posten Bilder, St. 95 g u. 1.50. Bohnerwachs, Dose 24 g, Schuhe-Creme Dose 10 g
Ein Posten grosse Glasschalen, Stück 30 g usw. usw.

Auf alle Sorten Wachtuche 10% Rabatt während der Inventur.